

DANTE+ICH

Reflexionen über die »Göttliche Komödie«

Malerei Grafik Fotografie Skulptur Objektkunst

GLASMUSEUM
RHEINBACH

www.glasmuseum-rheinbach.de

7. Oktober bis 20. November 2011

Eröffnung: Freitag, 7. Oktober 2011, 19.30 Uhr



Ein Ausstellungsprojekt des KUNSTFORUM '99 e. V. · Rheinbach

ÄRZTE OHNE GRENZEN E.V. sucht im Bereich Fundraising ab dem 15.11.2011

einen Teambetreuer (m/w) Face-to-Face Fundraising Regional

Einsatzort: Köln/Bonn und Umgebung

Sie unterstützen die Referenz Face-to-Face in der Organisation und Durchführung der Regionalkampagne und sind der Ansprechpartner der Kampagner Regional (ca. 8 - 10 Personen)

Profil: Sie haben bereits Erfahrungen als Face-to-Face Fundraiser/-in für soziale Organisationen gesammelt und diese idealerweise bereits als Teambetreuer oder in einer vergleichbaren Position unter Beweis gestellt.

Sie haben Interesse Ihre Erfahrungen für uns einzusetzen?

Schauen Sie sich unsere detaillierte **Stellenausschreibung** unter www.aerzte-ohne-grenzen.de an. Wir freuen uns auf Ihre vollständige Bewerbung per Mail bis zum 16.10.2011.

Rückfragen? Gern an Frau Alexandra Mau unter 030 - 700 130 156.

ÄRZTE OHNE GRENZEN E.V.
Am Köllnischen Park 1, 10179 Berlin
bewerbung_ber@berlin.msf.org



MEDECINS SANS FRONTIERES
ÄRZTE OHNE GRENZEN e.V.
Träger des Friedensnobelpreises

lukilauS

Das außergewöhnliche Kinderbett
aus Österreich,
zu besichtigen bei uns!



Österreichische
Wochen im Oktober!

Naturmatratzen, Futons + Tatami
www.wolfes-wolfes.de

Adenauerallee 12-14 • 53113 Bonn • Tel. 02 28 / 69 29 07

Manchmal kommen sie wieder

Sie können auch ganz anders

Im November 2010 lud die singende Redaktion des *Rheinischen Merkur* zum zweiten Mal zum Liederabend ins Pantheon ein. »Letzte Lieder« lautete das Motto aus gegebenem Anlass, denn vor einem Jahr hatte es Josef Kardinal Meisner, dem der gar zu intellektuelle *Merkur*-Geist ein Dorn im Auge war, endlich geschafft, die ungeliebte Publikation stillzulegen.

Doch die Wege des Herrn sind unerforschlich. Der *Rheinische Merkur* ging (als Supplement) mit der *Zeit* und erscheint nun als *Christ und Welt* – Wochenzeitung für Glaube, Geist, Gesellschaft (www.christundwelt.de). Und was die Redakteure Christiane Florin (Chanson), Andreas Oehler (Bänkelsang) und Astrid Prange (Samba & mehr aus Brasilien) angeht – sie singen weiter. Im Oktober unter dem Motto »Lieder zwischen Himmel und Hölle«. Liegt irgendwie nahe, schließlich sind die Kollegen mit diesen Gebieten von Berufs wegen häufiger befasst. Dass der Abend ein irdisches Vergnügen verspricht, wissen alle, die die vorangegangenen Programme des von exzellenten Musikern begleiteten Trios erlebt haben. Und, liebe Ketzler: Es moderiert wieder Hans-Joachim Neubauer.

Früchte des Zorns

Wie wir in der September-Ausgabe der *Schnüss* berichteten, regt sich erheblicher Widerstand gegen die derzeitigen Campus-Pläne in Poppels-

dorf – und die Unterschriftenliste wider die »Verlegung« des Nutzpflanzengartens (die eigentlich eine Zerstörung ist) werden immer länger. Auf dem Poppelsdorfer Straßenfest am 17. September haben wieder viele Bürger die Gelegenheit zur Unterschrift genutzt. Die Empörung über die derzeitigen Campus-Pläne sei in



Poppelsdorf ebenso groß wie anderswo, berichtet Susanne Gura vom Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V.: »Die Poppelsdorfer Bürger würden den Nutzpflanzengarten – einen der größten und ältesten Deutschlands – nicht für den schnellsten Weg nach Eindhoven opfern wollen.« Zumal der vorgeschlagene Weg um den Garten herum kaum 100 Meter länger ist. Noch im September fand die Übergabe der Unterschriften an OB Nimptsch statt – und der bekam obendrein, gewissermaßen als essbaren Beweis für den Wert der Vielfalt, die da einem Stück Asphalt weichen soll, sogar noch Tomaten als Präsent. Der Glückspilz. Er will sich nun für den Erhalt des Gartens einsetzen. Gut so! Schließlich kann man mit Tomaten auch andere Sachen machen.

Übrigens: Tauben sind Ungeziefer! Das ist jetzt amtlich. Schönen Gruß aus dem Kammerjägerbüro. (GITTA LIST)

